

Haniel Klassik Open Air

7. Haniel Klassik Open Air

Freitag, 11. September 2026
19.30–21.30 Uhr

Theater Duisburg Rockt!

Samstag, 12. September 2026
13.00–23.30 Uhr

Opernplatz vor dem Theater Duisburg
Der Eintritt ist frei.

270HANIEL

Herzlich willkommen zum 7. Haniel Klassik Open Air!

Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel: Das Haniel Klassik Open Air ist das schönste Konzert des Sommers!

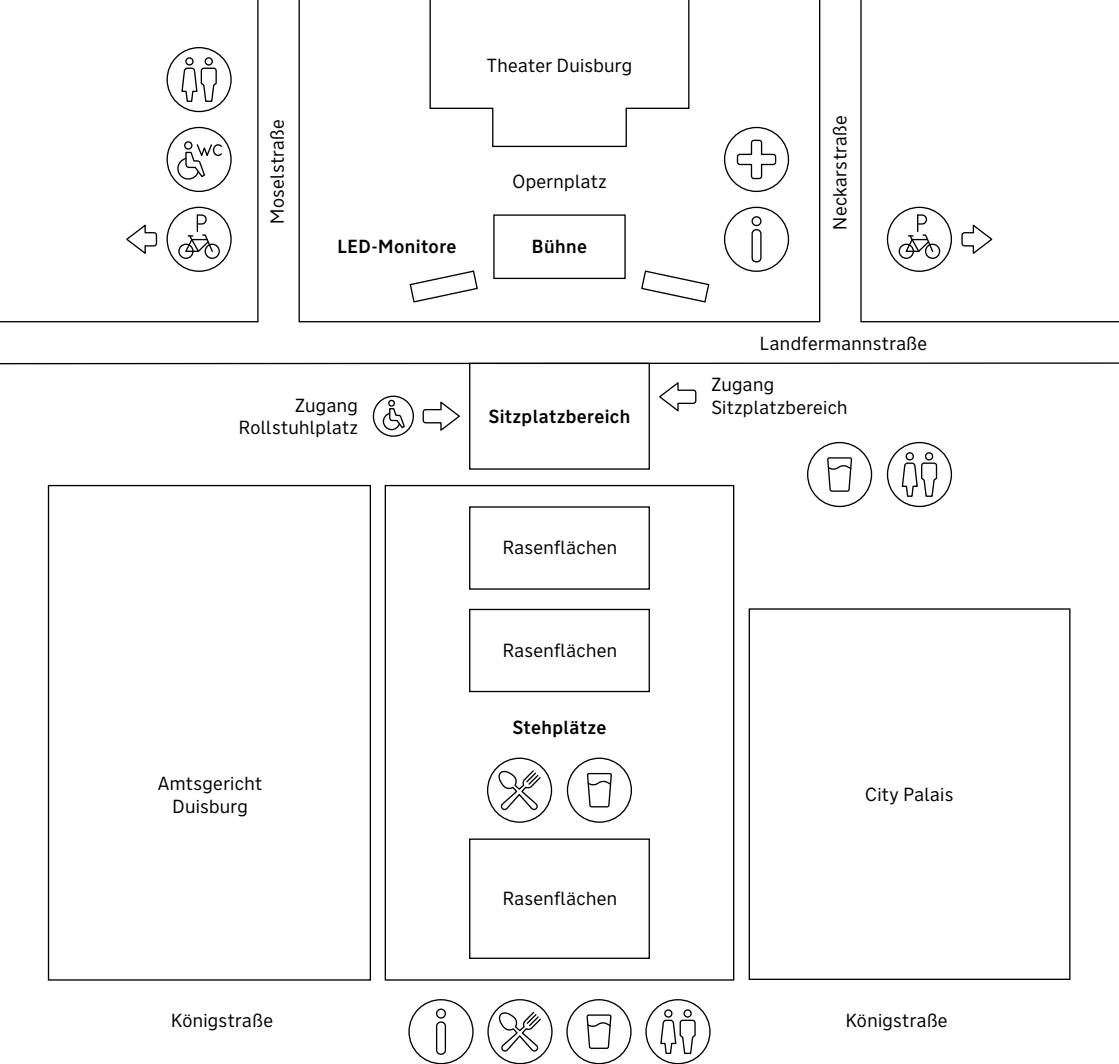
Endlich ist es wieder soweit: Den Saisonauftakt für Oper, Ballett, Schauspiel und Konzert im Theater Duisburg feiern wir mit der siebten Auflage des großen Haniel Klassik Open Air auf dem Opernplatz in Duisburg!

Das traditionsreiche Familienunternehmen Haniel lädt am **Freitag, 11. September**, gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein und den Kulturbetrieben Duisburg mit den Duisburger Philharmonikern zum großen Konzertereignis „umsonst und draußen“. Auf dem Programm: Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel mit Solist:innen des Ensembles und dem Chor der Deutschen Oper am Rhein sowie den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung des neuen Generalmusikdirektors der Duisburger Philharmoniker, Stefan Blunier. Es moderiert in bewährter unterhaltsamer und bestens unterrichteter Manier Götz Alsmann.

Einen besonderen Konzertmoment mit der bunten und lebendigen Vielseitigkeit der Stimmen Duisburgs schafft als Special Guest Koray Berat Sari, Community Music Artist der Duisburger Philharmoniker, mit seiner Komposition für das Projekt „Marxloh Music Circus“.

Ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie zeigen am **Samstag, 12. September**, verschiedene Duisburger Ensembles, zwischendurch sorgen Kai Magnus Sting und Jupp Götz für beste Stimmung. Am frühen Abend heizen Bands die Stimmung weiter an, bevor der Spätsommerabend mit einem tanztauglichen DJ-Set endet.

Wir freuen uns, mit Ihnen dieses musikalische Wochenende der Extraklasse zu feiern!



Sitzplätze

Die Sitzplätze sind begrenzt. Freie Platzwahl im nicht gesperrten Bereich.
Öffnung um 18.00 Uhr.

Für Rollstuhlfahrer:innen

Reservierter Sitzplatzbereich mit 24 Plätzen für Rollstuhlfahrer:innen plus je eine Begleitperson. Nur mit Vorab-Anmeldung bis 10. September an **karten@theater-duisburg.de**
Öffnung um 18.00 Uhr.

Stehplätze

Weitere Stehplätze Richtung Königstraße

Programm

7. Haniel Klassik Open Air am Freitag, 11. September 2026,
ab 19.30 Uhr auf dem Opernplatz vor dem Theater Duisburg.
Mit freundlicher Unterstützung von Haniel.

Musikalische Leitung

Stefan Blunier

Moderation

Götz Alsmann

Chor

Albert Horne

Solist:innen

Eduardo Aladrén

Luiza Fatyol

Sarah Ferede

Henry Ross

Bogdan Talos

Anna Sophia Theil

Alexey Zelenkov

Special Guests

Karsu Dönmez (Gesang),
Mohannad Nasser (Oud),
Syavash Rastani (Tonbak/
Daf), Koray Berat Sari
(Bağlama & Komposition)

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Duisburger Philharmoniker

Bedřich Smetana

(1824–1884)

Die verkaufte Braut

Ouvertüre

Duisburger Philharmoniker

Duett Hans – Marie

„Marie, mein Schatz ...

**Ein Dickkopf bist du,
liebes Kind“**

Anna Sophia Theil,

Henry Ross

Antonín Dvořák

(1841–1904)

Rusalka

Arie der Rusalka

Lied an den Mond

Luiza Fatyol

Giuseppe Verdi

(1813–1901)

Don Carlo

Schleierlied der

**Prinzessin Eboli „Nel
giardin del bello saracin“**

Sarah Ferede,

Anna Sophia Theil,

Damenchor der Deutschen

Oper am Rhein

Giuseppe Verdi

La forza del destino

Scena und Duett

Don Carlo – Don Alvaro

**„Invano, Alvaro, ti celasti
al mondo“**

Alexey Zelenkov, Eduardo

Aladrén

Arrigo Boito

(1842–1918)

Mefistofele

Pfeiflied des Mefistofele

**„Son lo Spirito che
nega sempre“**

Bogdan Talos

Giuseppe Verdi

Il trovatore

Schmiedechor

Chor der Deutschen Oper
am Rhein

Duett Leonora – Graf Luna

**„Udiste? ... Mira,
di acerbe lagrime“**

Luiza Fatyol,

Alexey Zelenkov

Jules Massenet
(1842–1912)

Le Cid

**Rezitativ und Arie des
Rodrigue**

**„Ah! tout est bien fini! ...
Ô Souverain, ô juge,
ô père“**

Eduardo Aladrén

Jacques Offenbach
(1819–1880)

Hoffmanns Erzählungen

**Barcarole Nicklausse–
Giulietta „Belle nuit,
ô nuit d’amour“**

Anna Sophia Theil,
Sarah Ferede

Charles Gounod
(1818–1893)

Die Königin von Saba

„Soliman, notre Roi“

Chor der Deutschen Oper
am Rhein

Koray Berat Sari
(*1990)

The Bearers of Light – Die Träger des Lichts – Işığ taşıyanlar

Auftragswerk der
Duisburger Philharmoniker

I. „Peshrev“ (Ouverture)

**II. „Havada Bulut Yok“
(Traditionelles
Klagelied aus Ost-
anatolien)**

**III. „Düşlerine Sor“
(„Frag deine Träume“,
Vertonung eines Texts
aus „Schattenlose
Zeiten“ von Hüseyin
Erdem)**

Karsu Dönmez, Koray Berat
Sari, Mohannad Nasser,
Syavash Rastani

Léo Delibes
(1836–1891)

**Chanson Espagnole:
„Les filles de Cadix“**

Luiza Fatyol

Frederick Loewe
(1901–1988)

My Fair Lady

**Song des Freddy
Eynsford-Hill**

**„On the Street Where
You Live“**

Henry Ross

**Song der Eliza Doolittle
„I Could Have Danced
All Night“**

Anna Sophia Theil

Gaetano Donizetti
(1797–1848)

Don Pasquale

**Duett Don Pasquale –
Malatesta**

**„Cheti, cheti
immantinente“**

Alexey Zelenkov,
Bogdan Taloş

Mitwirkende



Stefan Blunier

Seit der Spielzeit 2026/2027 ist Stefan Blunier Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker. In Bern geboren, studierte Stefan Blunier Klavier, Horn, Komposition und Dirigieren in seiner Heimatstadt sowie an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Seit dem frühen Beginn seiner Konzerttätigkeit hat er über 100 Sinfonieorchester in Europa und Asien dirigiert und war europaweit an bedeutenden Opernhäusern engagiert. Zuletzt war Stefan Blunier seit 2020 Chefdirigent beim Orquestra Sinfónica in der Casa da Música in Porto.

Für die CD-Einspielungen der Opern „Der Golem“ von Eugen d’Albert und „Irrelohe“ von Franz Schreker wurde er 2011 und 2012 gemeinsam mit dem Beethoven Orchester mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Ein besonderes Anliegen ist ihm außerdem die zeitgenössische Musik.



Götz Alsmann

Götz Alsmann, geboren in Münster, ist Sänger, Musiker, Moderator und promovierter Musikwissenschaftler. Nach dem Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Publizistik wurde er 2011 zum Honorarprofessor an der Universität Münster ernannt.

Seine musikalische Laufbahn begann 1972, seit 1989 tritt er mit der „Götz Alsmann Band“ auf. Für seine Alben erhielt er u. a. den JAZZ AWARD sowie zwei ECHO JAZZ-Auszeichnungen.

Neben seiner erfolgreichen Karriere als Musiker veröffentlichte er Hörbücher und prägt seit den 1980er-Jahren Radio und Fernsehen. Von 1996 bis 2016 moderiert er gemeinsam mit Christine Westermann die Sendung „Zimmer frei!“ im WDR, die mit dem Adolf-Grimme-Preis (2000) und dem Ehrenpreis des Deutschen Comedypreises (2016) ausgezeichnet wurde.



Albert Horne

Albert Horne stammt aus Südafrika und studierte an der Guildhall School of Music & Drama in London.

Von 2007 bis 2014 war er Chorleiter und Dirigent der Cape Town Opera; der Chor wurde unter seiner Leitung 2013 bei den International Opera Awards als „Chor des Jahres“ ausgezeichnet. Anschließend wirkte er bis 2025 am Hessischen Staatstheater Wiesbaden als Chorleiter, Dirigent und Koordinierender Musikalischer Leiter.

Gastengagements führten ihn an internationale Opernhäuser und zu renommierten Orchestern. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Chordirektor der Deutschen Oper am Rhein.



Eduardo Aladrén

Der spanische Tenor Eduardo Aladrén ist seit 2019/20 festes Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein und interpretierte hier u.a. die Partien Rodolfo (Puccini „La Bohème“), Cavaradossi (Puccini „Tosca“), Alfredo Germont (Verdi „La traviata“), Don José (Bizet „Carmen“), Maurizio (Cilea „Adriana Lecouvreur“) und Pinkerton (Puccini „Madama Butterfly“).

Zudem hat er auf zahlreichen Bühnen in den USA und Europa eine Vielzahl der großen Tenorpartien gesungen. In der Spielzeit 2026/27 wird er hier u.a. als Renato Des Grieux (Puccini „Manon Lescaut“), als Faust (Boito „Mefistofele“) sowie als Pinkerton und Cavaradossi zu erleben sein.



Luiza Fatyol

Die rumänische Sopranistin Luiza Fatyol studierte Gesang an der Musikakademie Gheorghe Dima in Cluj-Napoca und wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet.

Luiza Fatyol war Mitglied im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein, ist seit 2014 Ensemblemitglied und war seitdem bereits in zahlreichen großen Rollen zu erleben. Darüber hinaus führten sie Gastengagements u. a. an die Komische Oper Berlin, das Theater Dortmund sowie an die Staatsopern in Bukarest, Cluj und Timișoara. In der Saison 2026/27 ist sie hier u.a. als Leonora (Verdi „Il trovatore“), als Micaëla (Bizet „Carmen“), Mimi (Puccini „La Bohème“), und Violetta Valéry (Verdi „La traviata“) zu erleben.



Sarah Ferede

Die vielfach ausgezeichnete deutsch-äthiopische Mezzosopranistin Sarah Ferede ist seit 2012/13 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein, wo sie u.a. als Adalgisa (Bellini „Norma“), Charlotte (Massenet „Werther“), Eboli (Verdi „Don Carlos“), Kundry (Wagner „Parsifal“) und Sieglinde (Wagner „Die Walküre“) auf der Bühne stand.

Gastengagements führten sie u.a. an die Staatsoper Hannover, die Komische Oper Berlin, das Theater Bonn sowie an das Nationaltheater Mannheim.

In der Saison 2026/27 ist sie hier u.a. als Zweite Dame (Mozart „Die Zauberflöte“), und Yü-Pei (Zemlinsky „Der Kreidekreis“) zu erleben.



Henry Ross

Der englische Tenor Henry Ross war Stipendiat für Gesang an der Royal Academy of Music in London und setzte seine Ausbildung bei Richard Berkeley-Steele und James Baillieu fort. Danach war er Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein und ist seit der Saison 2026/27 Ensemblemitglied.

Er wird hier u.a. als Augustin Moser (Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“), Freddy Eynsford-Hill (Loewe „My Fair Lady“), Tanzmeister (Puccini „Manon Lescaut“) und Nerè / Wagner (Boito „Mefistofele“) sowie als Erster Geharnischter (Mozart „Die Zauberflöte“) und in Marius Schötz Familienoper „Pinocchio“ zu sehen sein.



Bogdan Taloş

Der rumänische Bass Bogdan Taloş wurde nach einem Engagement im Opernstudio der Komischen Oper Berlin in der Saison 2014/15 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein.

Am Royal Opera House Covent Garden in London gab er 2022 als Monterone (Verdi „Rigoletto“) sein Hausdebüt und kehrt 2024 als Colline in Puccinis „La Bohème“ dorthin zurück. 2025 debütierte er als Colline an der Metropolitan Opera in New York und an der San Francisco Opera.

In der Spielzeit 2026/27 wird er hier u.a. als Basilio (Rossini „Il barbiere di Siviglia“) sowie in der Titelpartie von Boitos „Mefistofele“ zu erleben sein.



Anna-Sophia Theil

Die deutsch-griechische Sopranistin Anna Sophia Theil studierte Gesang bei Prof. Gabriele Fuchs in München und schloss ihr Studium in Gesang und Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz ab. Anschließend war sie Mitglied im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein und ist seit der Spielzeit 2024/25 hier Ensemblemitglied, wo sie u.a. als Marzeline (Beethoven „Fidelio“) und Adele (Strauß Sohn „Die Fledermaus“) auf der Bühne stand.

In der Spielzeit 2026/27 ist sie hier u.a. als Catalina (Reynolds „Die Mitternachtstür“), Musetta (Puccini „La Bohème“) und Susanna (Mozart „Le nozze di Figaro“) zu erleben.



Alexey Zelenkov

Der Bariton Alexey Zelenkov, in Usbekistan geboren, studierte am Staatskonservatorium Nowosibirsk und erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen.

Er gastierte u.a. am Bolshoi-Theater in Moskau, an der Deutschen Oper Berlin, am Badischen Staatstheater Karlsruhe und an der Staatsoper Hannover. Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein und stand hier u.a. in der Titelpartie von Verdis „Nabucco“ auf der Bühne.

In der Spielzeit 2026/27 ist er hier u.a. als Enrico (Donizetti „Lucia di Lammermoor“), Graf Luna (Verdi „Il trovatore“) und Giorgio Germont (Verdi „La traviata“) zu erleben.



Karsu Dönmez

Die Sängerin, Pianistin und Songwriterin Karsu Dönmez, genannt Karsu, verbindet Pop, Jazz und türkische Musik zu ihrem eigenen, persönlichen Klang. Weltweit ist sie in mehr als zwanzig Ländern aufgetreten mit ausverkauften Touren in den Niederlanden, Deutschland, den USA und der Türkei.

Zu den Höhepunkten ihrer Karriere zählen drei Auftritte in der Carnegie Hall in New York und mehrere ausverkaufte Konzerte im Royal Concertgebouw in Amsterdam. Nach ihrem Debüt-Album „Confession“ (2012) brachte ihr Album „Colors“ (2015) Karsu den renommierten Edison Award ein.

In ihrem jüngsten Album „Tabula Rasa“ (2025) verbindet sie klassische Einflüsse mit zeitgenössischem Pop und schafft so einen frischen, persönlichen Sound voller musikalischer Überraschungen.



Mohannad Nasser

Der syrische Oud-Spieler und Komponist Mohannad Nasser ist ein innovativer Musiker der traditionellen arabischen Musik mit orientalischen Einflüssen. Seine Kompositionen werden vom Publikum als „zart, heiter und magisch“ beschrieben.

Ausgangspunkt seiner Reise mit dem Oud war die Studienzeit am Higher Institute of Music in Damaskus, wo er sein Wissen in der traditionellen orientalischen Musik perfektionierte und die klassische westliche Musik studierte. Danach erlangte er mit seinem Bildungsprojekt „Contemporary today, Heritage tomorrow“ seinen Masterabschluss am renommierten Berklee College of Music in Boston. Anschließend konnte er seine Oud-Fähigkeiten um vielfältige Stile erweitern, wie klassische Musik, Jazzmusik, brasilianische Musik oder Flamenco. Nasser erhielt mehrere Preise bei internationalen Oud-Wettbewerben und spielt seine Musik auf der ganzen Welt.



Syavash Rastani

Syavash Rastani ist ein Multi-Perkussionist. 1986 in Teheran geboren und in Köln aufgewachsen, begann er im Alter von sieben Jahren, Tombak zu spielen. Er setzt seine Instrumente Tombak, Daf und Kuzeh sowohl im Kontext traditoneller iranischer Musik als auch genreübergreifend ein.

Mit seinem Armaos/Rastani Duo gewann er 2017 den bundesweit ausgetragenen Weltmusik-Wettbewerb Creole. Seit 2025 ist er Juror bei Creole und beim IFM e.V. im Bereich Weltmusik. Seine CD mit dem Alte Musik-Ensemble Cembraless wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik und auch für den Opus Klassik nominiert.

Seit 2014 ist er Kurator, Organisator und Musiker seiner eigenen Weltmusik-Konzertreihe SYA LIVE, bei der bislang 83 Menschen aus 28 Nationen teilgenommen haben.



Koray Berat Sari

Koray Berat Sari ist ein Multiinstrumentalist und Komponist aus Monheim am Rhein, der aus einer alevitisch-kurdischen Familie stammt. Er absolvierte sein Studium im Hauptfach klassische Gitarre an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Darüber hinaus spezialisierte er sich auf vorderasiatische Instrumente und Musikkulturen.

Sari tritt sowohl als Solist als auch im Ensemble auf und leitet unter anderem das Jugendensemble „mondumuziko nrw“. Er ist als Dozent und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, am Landesverband der Musikschulen in NRW und an der Landesmusikakademie NRW tätig. Bei den Duisburger Philharmonikern ist er als Community Music Artist an diversen Konzerten und Projekten beteiligt.

Chor der Deutschen Oper am Rhein



Ohne einen bestechenden Chor kommt das Kraftwerk der Gefühle namens Oper selten in Gang! Welch ein Glück, dass der Chor der Deutschen Oper am Rhein auf beiden Bühnen zu Hause ist: In Duisburg und Düsseldorf ist der Chor an fast allen Opernabenden präsent.

Unter der Leitung seiner Chordirektoren Albert Horne und Patrick Francis Chestnut wird sein umfangreiches Repertoire in der Spielzeit 2026/27 u.a. ergänzt durch die Neuproduktionen von Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ und Puccinis „Manon Lescaut“. Im Theater Duisburg erleben Sie den Chor in dieser Spielzeit u. a. in Loewes „My Fair Lady“, Puccinis „La Bohème“ und Bizets „Carmen“.

Duisburger Philharmoniker



Die Duisburger Philharmoniker zählen zu den innovativsten Institutionen der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft. Als Konzertorchester wie im Orchestergraben des Theaters Duisburg bei Opern- und Ballettvorstellungen der Deutschen Oper am Rhein genießen sie einen ausgezeichneten Ruf.

Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die zwölf Philharmonischen Konzerte, in denen zentrale Werke der sinfonischen Tradition aufgeführt werden. Daneben veranstalten die Philharmoniker mehrere Kammerkonzertreihen.

Mit dem eigenen konzertpädagogischen Programm „klasse.klassik“ sowie transkulturellen Programmen, etwa dem „Eigenzeit“-Festival und dem 2026 mit dem ECHO Klassik ausgezeichneten Projekt „Marxloh Music Circus“, positionieren sich die Duisburger Philharmoniker zudem als Zukunftsorchester.

Theater Duisburg Rockt!

Am Samstag, 12. September, wird die Bühne gerockt!

13.00 Uhr

**Kinderchor am
Rhein**

Deutsche Oper am Rhein

14.00 Uhr

**Neon Skies,
Afterlife, F4F &
Memory Lane**

Jugendensembles der
Musik- und Kunstschule
Duisburg

15.30 Uhr

**Kai Magnus Sting &
Jupp Götz**

17.00 Uhr

**Klangkraft
Orchester**

19.00 Uhr

BOSSTIME

21.00 Uhr

Casino Royale

22.30 Uhr

**AN_KEE meets
musicrausch**



13.00 Uhr

Kinderchor am Rhein

Der Kinderchor am Rhein wirkt mit 63 jungen Sänger:innen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren regelmäßig an Opernproduktionen der Deutschen Oper am Rhein mit. In der Spielzeit 2026/27 ist der Kinderchor auf der großen Bühne in „La Bohème“ (Puccini) und „Carmen“ (Bizet) zu erleben. Außerdem kehrt er als vielstimmiges, freches Pinocchio-Kollektiv in der Familienoper „Pinocchio“ zurück auf die Bühne und gibt im Juli 2027 sein jährliches Sommerkonzert.

Auf der Haniel-Open Air-Bühne präsentieren sich die jüngsten Stimmen der Deutschen Oper am Rhein unter der musikalischen Leitung von Sabina López Miguez mit einem Programm aus schwungvollen Melodien wie „Solfège Mambo“ und „J’entends Le Moulin“, und weiteren Liedern aus aller Welt, wie das bekannte türkische Lied „Üsküdar“.



Neon Skies



Afterlife



F4F



Memory Lane

14.00 Uhr

Neon Skies, Afterlife, F4F & Memory Lane

Jugendensembles der Musik- und Kunstschule Duisburg

Vier junge Bands der Musik- und Kunstschule Duisburg präsentieren ihr Können und zeigen, wie vielseitig die Musikszene des Nachwuchses sein kann. Mit Musikerinnen und Musikern im Alter von 11 bis 19 Jahren erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Viele der jungen Talente sind Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule und haben sich zu kreativen Bands zusammengeschlossen. Freuen Sie sich auf energiegeladene Auftritte, starke Stimmen und beeindruckende Instrumentalisten: Jede Band spielt etwa 15 Minuten und so entsteht ein spannender musikalischer Nachmittag voller Abwechslung und frischer Sounds.

Besonders stolz kann die Musikschule auf ihre preisgekrönten Nachwuchsband sein: So wurde F4F bereits zweimal mit dem 1. Preis beim NRW-weiten „Jugend jazzt“-Wettbewerb ausgezeichnet. Begleitet und gefördert werden die Bands von den erfahrenen Band-Coaches Mirko van Stiphout und Dirk Sprotte sowie dem Vocal-Coach Daniel Basso, die die jungen Musikerinnen und Musiker mit viel Leidenschaft und Engagement unterstützen.



15.30 Uhr

Kai Magnus Sting & Jupp Götz

Was soll man zu diesem einmaligen Gespann noch sagen? Wenn Kai Magnus Sting und Jupp Götz, zwei Duisburger Urgesteine, die Bühne betreten, schlägt die Begeisterung immer hohe Wellen. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren, sind Freunde, und haben mittlerweile so manches gemeinsame Programm auf die Bühne gebracht.

Und es ist immer hochmusikalisch und saulustig. So wird es auch an diesem Nachmittag viel zu lachen und mit Sicherheit auch einiges zum Mitsingen geben, dazwischen skurrile Geschichten und Anekdoten und viel Improvisation.



17.00 Uhr

Klangkraft Orchester

Das Klangkraft Orchester ist alles andere als ein gewöhnliches Sinfonieorchester. Seit 1974 in Duisburg zu Hause – die ersten Jahrzehnte als Jugendorchester Duisburg –, hat sich das Laienorchester einen Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus erspielt und ist längst fester Bestandteil der Duisburger Kulturszene. Unter der Leitung von Moritz Dindorf proben die rund 60 Musikerinnen und Musiker wöchentlich in sinfonischer Besetzung und sind für ihre außergewöhnlichen, aufwendig inszenierten Konzerte bekannt.

Mit bunt gemischten, genreübergreifenden Programmen, in denen Klassik, Filmmusik, Rock und Moderne ganz selbstverständlich nebeneinander stehen, spricht Klangkraft auch ein Publikum an, dessen erste Wahl sonst nicht unbedingt ein Sinfoniekonzert wäre.

Zum siebten Mal ist Klangkraft auf der Bühne vor dem Duisburger Theater mit dabei. Freut euch auf ein mitreißendes Programm mit vielen bekannten Film- und TV-Hits!



19.00 Uhr

BOSSTIME

BOSSTIME gilt als Europas gefragteste Bruce Springsteen-Tribute Band. Wer die Band live erlebt hat, wird diese Einschätzung teilen. Gegründet 2003, setzt die sechsköpfige Formation um Frontmann Thomas Heinen Bruce Springsteen und seiner legendären E Street Band ein lebendiges musikalisches Denkmal. Im Mittelpunkt stehen Bruces „Spirit“, die Begeisterung für seine Musik und energiegeladene Live-Konzerte.

BOSSTIME zelebrieren alle Hits des Rock-Stars mit Spielfreude, Authentizität und musikalischem Können. Das Fundament legen Schlagzeuger Daniel Krumbholz und Omar Ibrahim am Bass. Moritz Schusters Orgel- und Pianoklänge geben der Band Seele, Leadgitarrist Thomas Spindeldreher und Saxofonist Pierre de Stefano liefern die backing vocals. Der Posten des „BOSS“ ist mit Thomas Heinen perfekt besetzt: Der stimmungsgewaltige Kölner lebt jede Silbe und jeden Ton und zieht das Publikum mit Leidenschaft und Herzblut in seinen Bann. BOSSTIME steht für mitreißende Live-Power, der sich niemand entziehen kann.



21.00 Uhr

CASINO ROYALE

CASINO ROYALE ist Cover- und Showband zugleich, ein musikalischer Cocktail aus James Bond und Las Vegas – geschüttelt, nicht gerührt und natürlich mit der Lizenz zum Abrocken! CASINO ROYALE spielt die beste Party-Musik der letzten 50 Jahre von den 80s bis Top-40 ... natürlich auch etwas für Bond-Fans... eben Musik, die Spaß macht inkl. Mitmachgarantie.

Erlebt die „CASINO-Crew“ an der Seite von Commander Bond und den Bond-Girls Jessi Galore und Ms. SunnyPenny. Natürlich stilecht gekleidet – ob im Smoking oder Glitzerkleid. Mit im Gepäck ...immer das LIVE-Roulette, an dem das Publikum um den Jackpot zocken oder das letzte Hemd riskieren kann. CASINO ROYALE bedeutet Stimmung und gute Laune.



**„Theater Duisburg Rockt!“
mit freundlicher
Unterstützung von**

22.30 Uhr

AN_KEE meets musicrausch

Mit Kevin von musicrausch haben wir einen der angesagten Duisburger Jungs am Start. Wenn es um gepflegte Beats und genreübergreifende Tanz-Rhythmen geht, überzeugt Kevin durch Professionalität, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Hierbei gibt es kein vorgefertigtes Set, es zählt der Moment, der durch jahrelange Erfahrung tanzbar gemacht wird. Durch alle Jahrzehnte und sämtliche Genres im Mainstreambereich erstreckt sich seine private Playlist. In Verbindung mit dieser sind das ideale Voraussetzungen für eine tolle Party, die jeden auf seine Kosten kommen lässt.

Mit AN_KEE legt eine Frau auf mit der Gabe, atmosphärisch die unterschiedlichsten Alters- und Interessengruppen zusammenzubringen. Mit viel Erfahrung aus der Lebenszeit in Wiesbaden und der Frankfurter Umgebung, zog es sie in den Meltingpott der Künste und Kulturen. „Im Ruhrgebiet ist das Blut permanent auf Arbeitstemperatur und das nutze ich musikalisch.“ Mit ihrer Setliste ist eine Weltreise der Beats und Rhythmen garantiert.

Erstmalig präsentieren sich die beiden als Duo und decken eine Bandbreite ab, die es so nicht ein zweites Mal gibt!

270° HANIEL



**CASINO
DUISBURG**



König Pilsener



Sinalco®



**Sparkasse
Duisburg**

TARGO BANK

Das Theater Duisburg

Vier Sparten unter einem Dach: Schauspiel, Oper, Ballett & Konzert

Mit dem 7. Haniel Klassik Open Air beginnt die Opern-, Ballett-, Schauspiel- und Konzertsaison 2026/27 im Theater Duisburg.

An zentraler Stelle mitten im Herzen der Stadt gelegen zählt das Theater mit seiner strahlend weißen Vorderfront zu den markantesten Bauwerken Duisburgs. Unter seinem Dach vereint es mit den Sparten Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert die große Bandbreite der darstellend-musischen Künste.

Hochkarätige Gastspiele und spannende Eigen- und Koproduktionen machen den Spielplan des Schauspiel Duisburg aus. Besonderer Schwerpunkt: die „Spieltrieb – Junges Ensemble im Theater Duisburg“-Produktionen mit jungen Menschen aus der Region.

Oper und Operette, Ballett, zeitgenössische Musiktheater-Produktionen, Angebote für junges Publikum und mehr: Die Deutsche Oper am Rhein, Theatergemeinschaft der Städte Duisburg und Düsseldorf, präsentiert pro Spielzeit im Theater Duisburg die großen „Klassiker“ der Opernliteratur – die Werke von Mozart bis Wagner – ebenso wie Raritäten der Barockoper und wichtige Werke der Moderne.

Die vielfach preisgekrönte Compagnie des Ballett am Rhein zeigt die große Bandbreite der Tanzkunst von klassischen bis zeitgenössischen Handschriften.

Die Duisburger Philharmoniker zählen zu den vielseitigsten und innovativsten Klangkörpern innerhalb der nordrhein-westfälischen Kulturszene und der deutschen Orchesterlandschaft. Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die Philharmonischen Konzerte. Neben ihrem Residenzort, der Philharmonie Mercatorhalle, bildet traditionell der Orchestergraben des Theaters Duisburg die zweite Heimat der Duisburger Philharmoniker.

Infos, Tickets & Abos

www.theater-duisburg.de

Theaterkasse Duisburg

Opernplatz, 47051 Duisburg
(0203) 283 62 100

Montag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–18.00 Uhr

karten@theater-duisburg.de

**Haniel wünscht Ihnen viele anregende,
unterhaltsame und genussvolle
Kulturerlebnisse in der neuen Spielzeit!**

3 für 39

Unsere Schnupperpakete zum Start der Theater- und Konzert-Saison 2026/27

Feiern Sie nach diesem wundervollen Open Air-Wochenende weiter mit uns: Exklusiv diesen Freitag und Samstag (11. & 12. September 2026) erhalten Sie unsere Schnupper-Pakete: drei Mal Theater und Konzert zum Paketpreis von 39 Euro.

Unser Team der Theaterkasse ist am Freitag und Samstag für Sie da (siehe links) und berät Sie gern zu den Paketen, Tickets und unseren Abos für die neue Spielzeit!

Paket 1

„KUNST“

Schauspiel von Yasmina Reza –
Gastspiel des Berliner Ensembles
Dienstag, 13. Oktober 2026

3. Philharmonisches Konzert

Werke von Anatoli Ljadow, Antonín Dvořák
und Bedřich Smetana
Mittwoch 25. November 2026

Forsythe / Eyal

Ballettabend mit Choreographien von
William Forsythe und Sharon Eyal
Samstag 19. Dezember 2026

Paket 2

„KUNST“

Schauspiel von Yasmina Reza –
Gastspiel des Berliner Ensembles
Mittwoch 14. Oktober 2026

3. Philharmonisches Konzert

Werke von Anatoli Ljadow, Antonín Dvořák
und Bedřich Smetana
Donnerstag 26. November 2026

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini
Freitag 11. Dezember 2026

* Platzierung nach Verfügbarkeit. Tickets übertragbar, kein Tausch. Keine nachträgliche Anrechnung und keine Kombination mit anderen Rabatten.

Herausgeber

Franz Haniel & Cie. GmbH

Redaktion

Deutsche Oper am Rhein, Duisburger Philharmoniker,
Kulturbetriebe Duisburg

Fotos

Susanne Diesner (Ferede, Ross, Theil), Andreas Endermann
(Aladren, Horne, Talos, Chor der Deutschen Oper am Rhein),
Jens Koch (Alsmann), Simon Pauly (Blunier, Duisburger
Philharmoniker), Gerhard Richter (Rastani), J. Konrad Schmidt
(Sari), Daniel Senzek (Fatyol, Kinderchor am Rhein), Anna Sur
(Nasser), Marie Wanders (Dönmez)

Design

BWKD, Köln

Änderungen vorbehalten. Wir weisen darauf hin, dass
das 7. Haniel Klassik Open Air für die Übertragung auf die
LED-Wände und zur Dokumentation mit mehreren Kameras
aufgezeichnet wird.

Die Auftragskomposition der Duisburger Philharmoniker wird
als Teil des Projekts „Marxloh Music Circus“ gefördert vom
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HANIEL

Seit **270 Jahren** Teil dieser Stadt.

Haniel fühlt sich Duisburg und seinem kulturellen Leben eng verbunden. Wir fördern Initiativen, die Begegnungen ermöglichen, und schaffen Räume, in denen Kunst und Gemeinschaft wachsen können.

So entsteht aus Unternehmergeist ein Beitrag zu einem lebendigen Kulturstandort – gestern, heute und für die Zukunft.

haniel.de

270 HANIEL

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



Duisburger
Philharmoniker

THEATER
DUISBURG

